

# Europa Plündert Afrika

# Europa Plündert Afrika

# Europa Plündert Afrika

Attac Marburg informiert im Rahmen der bundesweiten Stop-EPAs-Tour über Economic Partnership Agreements

Attac Marburg informiert im Rahmen der bundesweiten Stop-EPAs-Tour über Economic Partnership Agreements

Attac Marburg informiert im Rahmen der bundesweiten Stop-EPAs-Tour über Economic Partnership Agreements

**Donnerstag, 15. Mai 2008**  
**19.30 Uhr**

**Donnerstag, 15. Mai 2008**  
**19.30 Uhr**

**Donnerstag, 15. Mai 2008**  
**19.30 Uhr**

**Marburg**  
**Waggonhalle**  
**Rudolf-Bultmann-Straße 2a**

**Marburg**  
**Waggonhalle**  
**Rudolf-Bultmann-Straße 2a**

**Marburg**  
**Waggonhalle**  
**Rudolf-Bultmann-Straße 2a**

Vortrag:  
**Wangui Mbatia**  
(People's Parliament, Nairobi, Kenia)  
**Dorothea Härlin**  
(Attac Berlin, Berliner Wassertisch)

Vortrag:  
**Wangui Mbatia**  
(People's Parliament, Nairobi, Kenia)  
**Dorothea Härlin**  
(Attac Berlin, Berliner Wassertisch)

Vortrag:  
**Wangui Mbatia**  
(People's Parliament, Nairobi, Kenia)  
**Dorothea Härlin**  
(Attac Berlin, Berliner Wassertisch)

Musik:  
**Aziz Kuyateh**  
(Gambia und Münster)



Musik:  
**Aziz Kuyateh**  
(Gambia und Münster)



Musik:  
**Aziz Kuyateh**  
(Gambia und Münster)



Attac Marburg sucht noch MitstreiterInnen.  
Treffen: Jeden 2. und 4. Di. im Monat um 20 Uhr  
Ort: Weltladen, am Markt 7  
Kontakt: [www.marburg@attac.de](mailto:www.marburg@attac.de)

Attac Marburg sucht noch MitstreiterInnen.  
Treffen: Jeden 2. und 4. Di. im Monat um 20 Uhr  
Ort: Weltladen, am Markt 7  
Kontakt: [www.marburg@attac.de](mailto:www.marburg@attac.de)

Attac Marburg sucht noch MitstreiterInnen.  
Treffen: Jeden 2. und 4. Di. im Monat um 20 Uhr  
Ort: Weltladen, am Markt 7  
Kontakt: [www.marburg@attac.de](mailto:www.marburg@attac.de)

**Stop**  
**EPA**

13.05. Mittenberg  
14.05. Kassel  
15.05. Marburg  
16.05. Braunschweig  
17.05. Hannover  
18.05. Osnabrück  
19.05. Münster  
20.05. Köln  
21.05. Heidelberg

**Die**  
**Tour**

**Stop**  
**EPA**

13.05. Mittenberg  
14.05. Kassel  
15.05. Marburg  
16.05. Braunschweig  
17.05. Hannover  
18.05. Osnabrück  
19.05. Münster  
20.05. Köln  
21.05. Heidelberg

**Die**  
**Tour**

**Stop**  
**EPA**

13.05. Mittenberg  
14.05. Kassel  
15.05. Marburg  
16.05. Braunschweig  
17.05. Hannover  
18.05. Osnabrück  
19.05. Münster  
20.05. Köln  
21.05. Heidelberg

**Die**  
**Tour**

## Europa Plündert Afrika

Wie wirkt sich die Politik der EU konkret auf die Lebensverhältnisse der Menschen aus? Was haben z.B. Handelsverträge, die in Brüssel abgeschlossen werden, mit der Wasserversorgung in afrikanischen Ländern zu tun? Und was geht uns das an?

Mit Beiträgen von AktivistInnen, Diskussion und Musik wollen wir diesen Fragen nachgehen. Was in Brüssel verhandelt und entschieden wird, erscheint uns oft abstrakt und weit von unserem Leben entfernt. Viele der Veränderungen in unserem Lebensumfeld wie Kürzungen von Löhnen und Sozialleistungen oder Privatisierung haben jedoch unmittelbar mit der Wirtschaftspolitik der EU zu tun. Aber nicht nur innerhalb Europas bekommen Menschen die Folgen der EU-Politik zu spüren. Von der EU-Außenhandelspolitik sind insbesondere die Länder des Südens betroffen. Derzeit verhandelt die EU mit 78 Ländern aus Afrika, der Karibik und der Pazifik-Region (AKP-Staaten) über wirtschaftliche „Partnerschaftsabkommen“ (Economic Partnership Agreements / EPAs). Von Partnerschaft kann jedoch keine Rede sein: EPAs sind weitreichende Freihandelsabkommen im Interesse europäischer Konzerne. Eines dieser Interessen besteht darin, aus der Wasserversorgung in den Ländern Afrikas Profit zu schlagen. Über die Auswirkungen dieser Abkommen auf die Wasserversorgung in Afrika berichtet Wangui Mbatia (People's Parliament, Nairobi, Kenia). Im Anschluss wird Dorothea Härlin (Attac, Berliner Wassertisch) den Bezug zu Protesten gegen Wasserprivatisierung in Deutschland herstellen. Musikalisch begleitet uns der Gambische Kora-Spieler Aziz Kuyateh durch den Abend.

[www.attac.de/stopepa](http://www.attac.de/stopepa)

## Europa Plündert Afrika

Wie wirkt sich die Politik der EU konkret auf die Lebensverhältnisse der Menschen aus? Was haben z.B. Handelsverträge, die in Brüssel abgeschlossen werden, mit der Wasserversorgung in afrikanischen Ländern zu tun? Und was geht uns das an?

Mit Beiträgen von AktivistInnen, Diskussion und Musik wollen wir diesen Fragen nachgehen. Was in Brüssel verhandelt und entschieden wird, erscheint uns oft abstrakt und weit von unserem Leben entfernt. Viele der Veränderungen in unserem Lebensumfeld wie Kürzungen von Löhnen und Sozialleistungen oder Privatisierung haben jedoch unmittelbar mit der Wirtschaftspolitik der EU zu tun. Aber nicht nur innerhalb Europas bekommen Menschen die Folgen der EU-Politik zu spüren. Von der EU-Außenhandelspolitik sind insbesondere die Länder des Südens betroffen. Derzeit verhandelt die EU mit 78 Ländern aus Afrika, der Karibik und der Pazifik-Region (AKP-Staaten) über wirtschaftliche „Partnerschaftsabkommen“ (Economic Partnership Agreements / EPAs). Von Partnerschaft kann jedoch keine Rede sein: EPAs sind weitreichende Freihandelsabkommen im Interesse europäischer Konzerne. Eines dieser Interessen besteht darin, aus der Wasserversorgung in den Ländern Afrikas Profit zu schlagen. Über die Auswirkungen dieser Abkommen auf die Wasserversorgung in Afrika berichtet Wangui Mbatia (People's Parliament, Nairobi, Kenia). Im Anschluss wird Dorothea Härlin (Attac, Berliner Wassertisch) den Bezug zu Protesten gegen Wasserprivatisierung in Deutschland herstellen. Musikalisch begleitet uns der Gambische Kora-Spieler Aziz Kuyateh durch den Abend.

[www.attac.de/stopepa](http://www.attac.de/stopepa)

## Europa Plündert Afrika

Wie wirkt sich die Politik der EU konkret auf die Lebensverhältnisse der Menschen aus? Was haben z.B. Handelsverträge, die in Brüssel abgeschlossen werden, mit der Wasserversorgung in afrikanischen Ländern zu tun? Und was geht uns das an?

Mit Beiträgen von AktivistInnen, Diskussion und Musik wollen wir diesen Fragen nachgehen. Was in Brüssel verhandelt und entschieden wird, erscheint uns oft abstrakt und weit von unserem Leben entfernt. Viele der Veränderungen in unserem Lebensumfeld wie Kürzungen von Löhnen und Sozialleistungen oder Privatisierung haben jedoch unmittelbar mit der Wirtschaftspolitik der EU zu tun. Aber nicht nur innerhalb Europas bekommen Menschen die Folgen der EU-Politik zu spüren. Von der EU-Außenhandelspolitik sind insbesondere die Länder des Südens betroffen. Derzeit verhandelt die EU mit 78 Ländern aus Afrika, der Karibik und der Pazifik-Region (AKP-Staaten) über wirtschaftliche „Partnerschaftsabkommen“ (Economic Partnership Agreements / EPAs). Von Partnerschaft kann jedoch keine Rede sein: EPAs sind weitreichende Freihandelsabkommen im Interesse europäischer Konzerne. Eines dieser Interessen besteht darin, aus der Wasserversorgung in den Ländern Afrikas Profit zu schlagen. Über die Auswirkungen dieser Abkommen auf die Wasserversorgung in Afrika berichtet Wangui Mbatia (People's Parliament, Nairobi, Kenia). Im Anschluss wird Dorothea Härlin (Attac, Berliner Wassertisch) den Bezug zu Protesten gegen Wasserprivatisierung in Deutschland herstellen. Musikalisch begleitet uns der Gambische Kora-Spieler Aziz Kuyateh durch den Abend.

[www.attac.de/stopepa](http://www.attac.de/stopepa)



**attac**



**attac**



**attac**